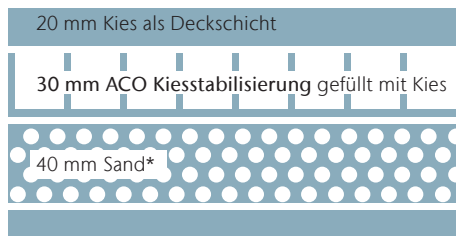


# ACO Kiesstabilisierung – Einbauempfehlung

## Mögliche Bodenaufbauten



### Für Geh- und Fahrradwege



Das Bodenprofil muss je nach örtlichen Bedingungen und mit Blick auf die Eignung für die voraussichtliche Belastung bestimmt werden. Im Allgemeinen sollte der Untergrund wie oben dargestellt vorbereitet werden.

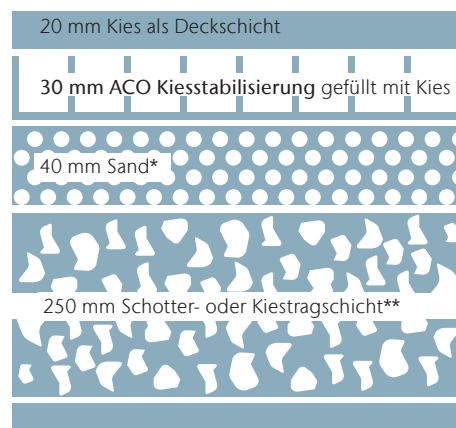
#### Wichtig:

Die Matten sollten für maximale Strapazierfähigkeit immer vollständig mit Kies bedeckt sein. Dieser kann immer wieder nach Bedarf und Notwendigkeit auf die Matten aufgetragen werden, so dass diese bedeckt bleiben, insbesondere an den häufig befahrenen Stellen. Ein starkes Rangieren auf einer Stelle sollte möglichst vermieden werden.

\* Pflastersand oder Splitt (Größtkorn 5 mm, z. B. Pflastersand 0-5 mm)

### Für pkw-befahrene Flächen

(Prüflast 300 t/m<sup>2</sup> im gefüllten Zustand. Gefüllte Matten befahrbar mit z. B. Fahrrad, Motorrad, herkömmlichem Pkw bis 1 t Radlast).



### Für Flächen mit Schwerlastnutzung

(Prüflast: 450 t/m<sup>2</sup> im gefüllten Zustand. Gefüllte Matten befahrbar mit z. B. SUV, Wohnmobil, Lkw bis 4,5 t Radlast.) Der Aufbau entspricht dem für pkw-befahrene Flächen. Den Unterschied macht die Verwendung der **40 mm** hohen ACO Kiesstabilisierung Schwerlast.

### Neigung der Flächen

Die ACO Kiesstabilisierung kann auf Flächen bis 10 % Neigung verlegt werden. Ab 5 % Neigung zusätzlich Erdnägel verwenden.

\*\* Es ist ein froststicherer Aufbau zu wählen



### 1. Randbefestigung

Wir empfehlen die Einfassung der Kiessfläche durch eine Randeinfassung in Stahl oder Beton. Damit wird die Kiessfläche „eingespannt“ und ein Verschieben im Randbereich während der Herstellung und der Nutzung verhindert. Die Randeinfassung sollte bündig zum Pflaster/Kies mit Deckschicht sein.



### 2. Untergrund auslegen und verdichten

Ein stabiler, verdichteter und wasserdurchlässiger Untergrund (Pflastersand oder Splitt (Größtkorn 5 mm, z. B. Pflastersand 0-5 mm)) ist, wie auch bei anderen Bodenbelägen, unerlässlich. Bei Nichteinhaltung kann es dazu führen, dass die ACO Kiesstabilisierung nicht der gewünschten Belastung standhält. (Bei der Auslegung für pkw-befahrene bzw. Schwerlastflächen, als erstes die Schotter-schicht herstellen und verdichten.)



### 3. Nivellierung

Nach dem Verdichten des Untergrundes, muss die Schicht gleichmäßig geglättet werden. Entfernen Sie überschüssigen Sand, Schutt und scharfe Gegenstände

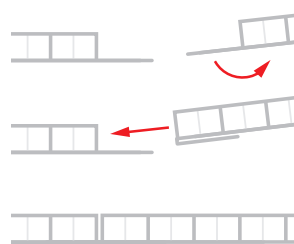


### 4. Matten auslegen

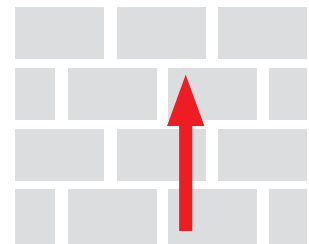
Die Matten werden versetzt lose nebeneinander auf die Fläche gelegt. Sie haben an 2 Seiten ein überstehendes ACO Vlies.



Achten Sie darauf, dass die folgende Matte überlappend auf dem ACO Vlies der ersten Matte liegt, um optimale Stabilität



zu erzielen. Dazu Vliesüberstand der folgenden Matte nach unten umschlagen und sie auf Stoß an die erste Matte legen.



### Verlegehinweis

Vorteilhaft ist die Verlegung im Verband und nicht auf Kreuzfuge und möglichst quer zur Fahrtrichtung.



### 5. Matten zuschneiden

Die Matten lassen sich leicht (z. B. Cuttermesser, Hand- o. Stichsäge) schneiden. Ein passgenauer Zuschnitt stellt sicher, dass die Matten innerhalb der Flächenumrandung fest und sicher sitzen.



### 6. Kiesstabilisierung verfüllen

Füllen Sie die Matten mit dem gewünschten Kiesel-splitt. Die Korngröße sollte in der Ausführung 2-8 mm gewählt werden, Bedarf ca. 80 kg/m<sup>2</sup>.



### 7. Kies verdichten

Bei befahrbaren Flächen oder Schwerlast kann nach Befüllen der Waben, vor Auftragen der Deckschicht, mit einer Rüttelplatte vorsichtig verdichtet werden.



### 8. Deckschicht aufbringen

Anschließend die 20 mm hohe Deckschicht aufbringen, Korngröße 8-16 mm, Bedarf ca. 80 kg/m<sup>2</sup>.



### 9. Kies glatt ziehen

Verteilen Sie den Kies/Splitt gleichmäßig mit einem Rechen. Die Pflege beschränkt sich auf Rechen und das Entfernen von Blättern und Unrat. Das Befahren der Flächen, ist nur mit der Deckschicht möglich!